

Kinderinsel ein Jahrmarkt gehalten werden, daß dieser Markt 15 Tage dauern und die Buden von 1 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr offen stehen würden. Jeder Inselbewohner indem er unablässig arbeitete, hatte zwar schon einen kleinen Vorrath von den Sachen, die er verfertigen konnte; da aber dieser Vorrath für eine Bude nicht hinreichte, so mußte er noch mehrere neue Sachen machen, wozu der Graf alle Materialien hergab und den 2ten Oct. waren alle Buden hinlänglich mit Waaren versehen.

An diesem Tage verleihte man die kleine Blüette der Zahl der Insulaner ein, sie war nun ein Jahr alt und entwöhnet, die Gräfinn erklärte aber, daß sie nur den Tag auf der Insel zubringen und des Nachts auf dem Schlosse in Mathildens und Rosalbens Zimmer, die sich mit ihrer Erziehung beschäftigten würden, schlafen sollte; auch für Blüetten bauete man eine Bude, in welcher sich die beyden Zwillingsschwestern mit derselben befinden und ihre Waaren daselbst verkaufen sollten. Deswegen bauete man auch nur 15 Buden, denn wenn jeder Inselbewohner, Blüetten mitgerechnet, eine eigene Hütte hätte haben sollen, so hätte man deren 17 errichten müssen.

Den 3ten Oct. versammelte sich auf dem gräflichen Schlosse eine zahlreiche Gesellschaft von Nachbarn, Freunden und andern Personen, die ausdrücklich von Warschau gekommen waren, um auf den Jahrmarkt der Kinderinsel zu gehen. Dieser Markt nahm einen vortreflichen Anfang, jeder Insulaner, Blüettens Bude ausgenommen, befand sich in der feinigsten allein; alles ging in vollkommener Ordnung vor sich; einige Bedienten des Grafen theilten unter die jungen Kaufleute und die anwesenden Fremden Erfrischungen aus und hielten zugleich strenge Ordnung; denn außer der Gesellschaft, die bey dem Grafen war, befanden sich beynah noch auf 200 Personen auf der Insel, theils Bauern, theils Neu-

gie-